

02
18

MIBA

MIBA

DIE EISENBAHN IM MODELL

Februar 2018 B 8784 70. Jahrgang

Deutschland € 7,40

Österreich € 8,15 Schweiz sFr. 14,80

Italien, Frankreich, Spanien € 9,60

Portugal (cont) € 9,65 Belgien € 8,65

Niederlande € 9,40 Luxemburg € 8,65

Schweden skr 105,- Dänemark DKK 83,-

www.miba.de

Stangeneis-Fabrik Altona von MKB

Frostige Zeiten



Die bad. V1c als 75 1102
von Märklin im MIBA-Test



Große Verladeanlage
aus Auhagen-Elementen



Pikos Rekos –
neue DR-Wagen in TT

4 194038 207404 02

Unser H0 Insider-Modell 2018

Elektrolokomotive Ce 6/8 II „Krokodil“

Noch nie hat Märklin in H0 eines der zwölf „Krokodile“ umgesetzt, die die SBB ab 1965 für den Rangierdienst umbaute. Anlass dafür bietet nun das 25-jährige Jubiläum des Insider Clubs.



Bestellschluss: 30. April 2018



Highlights

- Vorbildgerechte Formänderungen als Rangier-Krokodil
- Lokomotive angetrieben mit 2 Hochleistungsantrieben
- Heb- und senkbarer Stromabnehmer, digital schaltbar
- Telex-Kupplung je Lokseite separat digital schaltbar
- Neuer Ölkühlerkasten
- Rangierer-Figur liegt bei
- Umfangreiche Betriebs- und Geräuschfunktionen

märklin
H0

Wechselstrom



39567 Elektrolokomotive Ce 6/8 II „Krokodil“

€ 499,99 *



Gleichstrom



22967 Elektrolokomotive Ce 6/8 II „Krokodil“

€ 499,99 *

TRIX
H0



Ein passendes Güterwagen-Set wird unter der Artikelnummer 46567 ebenfalls exklusiv nur für Insider-Mitglieder angeboten.

Ein passendes Güterwagen-Set wird unter der Artikelnummer 23567 ebenfalls exklusiv nur für TRIX Clubmitglieder angeboten.



* Unverbindlich empfohlener Verkaufspreis. Die Serienproduktion kann in Details von den abgebildeten Modellen abweichen. Preis-, Daten-, Liefer- und Maßangaben erfolgen ohne Gewähr.

Wichtige Dinge – und ich meine hier die wirklich wichtigen Dinge – wurden früher von verantwortungsvollen Staatenlenkern gesteuert. Unter Einbeziehung kompetenter Beratungsgremien wurden Entscheidungen immer nach Abwägung aller Vor- und Nachteile getroffen. Man denke nur an die Kuba-Krise von 1962, die letztlich glimpflich ausging und dazu führte, dass im April des Folgejahres eine direkte Telefonverbindung zwischen den Militärböcken eingerichtet wurde. Man redete also – wenn auch selten – direkt miteinander und wer weiß, was dadurch nicht alles der Menschheit erspart geblieben ist.

Heutzutage ist in manchen Köpfen die Besonnenheit einer Sturheit, wenn nicht sogar unübersehbaren Prahlsucht gewichen. Da faselt ein Staatenlenker aus Fernost in seiner Neujahrsrede, dass er jederzeit Zugriff auf den Roten Knopf hat, mit dem er seine Atomwaffen von der Kette lassen kann. Prompt antwortet ein anderer Staatenlenker – diesmal aus Fernwest und selbstverständlich über Twitter – dass sein Roter Knopf aber größer ist.

„Meine Puppe ist viel schöner als deine Puppe!“ Auf diesem frühkindlichen Niveau wird heutzutage Politik gemacht und das Ganze dann auch noch völlig ungefiltert in die Welt hinauspo-

saunt. Unter uns gesagt: Ich persönlich bedauere sehr, dass das dieser Tage in Kraft getretene Netzdurchsetzungsgesetz (NetzDG) nicht bei allen Twitter-Äußerungen greift ...

Dabei ist das Drücken Roter Knöpfe manchmal durchaus willkommen. Willy Brandt betätigte z.B. vor gut 50 Jahren auf der Berliner Funkausstellung einen solchen Knopf – wenn-

Sture Köpfe – rote Knöpfe

gleich das farbige Fernsehbild schon eine Sekunde zuvor zu sehen war.

Und auch viele von uns benutzen diverse rote Knöpfe. Die Central Station von Märklin beispielsweise hat gleich zwei davon, aber auch der LokBoss von Fleischmann, der Handregler von Piko und der Fred von Uhlenbrock bieten Regler in der auffälligen Signalfarbe. Nun gut, auch unter Modellbahnern gibt es gewisse Meinungsverschiedenheiten: Drehknopf vs. Druckknopf ist so eine hitzig geführte Debatte. Aber haben Sie schon mal einen Modellbahner prahlen hören: „Mein Knopf ist aber größer als deiner“? Sehen Sie, Loklenker steuern ihre kleine Welt eben viel vernünftiger als (manche) Staatenlenker, meint *Ihr Martin Knaden*

Frostige Zeiten – damit sind nicht nur die Temperaturen draußen gemeint. Auch die Eisversorgung von Kühlwagen war sommers wie winters eine wichtige Voraussetzung für den Transport frischer Waren. Das kann nun auch mit dem neuen Bausatz von MKB auf der Modellbahn umgesetzt werden, berichtet Bruno Kaiser. Foto: Bruno Kaiser

Zur Bildleiste unten: Der Neuheitenreigen setzt sich fort mit der badischen Vlc, alias 75 1102 der Deutschen Bundesbahn. Gideon Grimm und Bernd Zöllner stellen das neue Insidermodell vor. Eine große Verladeanlage baute Berthold Wittich aus den Fassadenelementen von Auhagen. Sebastian Koch stellt die neuen Reco-Wagen in TT von Piko vor. Fotos: gg, Berthold Wittich, SK

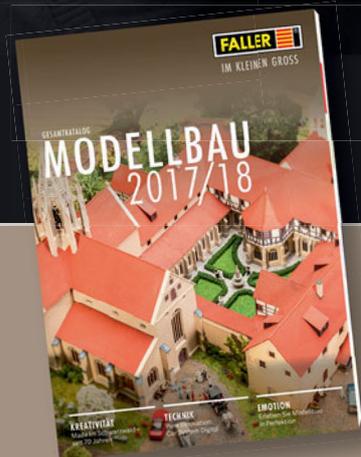
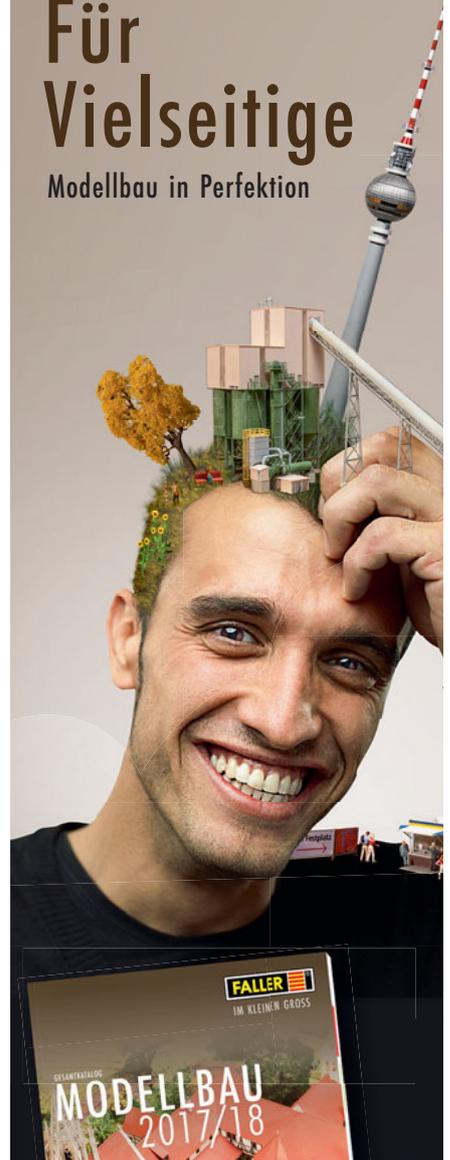


FALLER

IM KLEINEN GROSS

Für
Vielseitige

Modellbau in Perfektion



Seitenweise Inspiration:
Der Katalog 2017/18 ist da!

www.faller.de

www.car-system-digital.de

www.facebook.com/faller.de

www.google.com/+faller

miniatur®

Besuchen Sie uns auf der
Spielwarenmesse Nürnberg 2018!



IHR LINK ZUR
NATUR

SILHOUETTE
MODELLBAU
GMBH

WWW.MININATUR.DE

Silhouette®

BUSCHINGSTR. 5 | D-82216 GERNLINDEN | 08142/6526611
SILHOUETTE@MININATUR.DE | WWW.MININATUR.DE



8 Auf drei Segmenten mit einer Gesamtlänge von rund vier Metern baute Günther Jirouschek seinen kleinen Endbahnhof Amorbach – es ist sein fünftes Anlagenprojekt. Der Betriebsschwerpunkt liegt dabei auf dem Güterverkehr mit zahlreichen Gleisanschlüssen; außerdem ist die Anlage so konzipiert, dass sie auch auf Ausstellungen gezeigt werden kann. *Foto: Horst Meier*



26 Im letzten Teil seines Berichts über den H0m-Bahnhof Asendorf beschreibt Sebastian Koch Bau und Gestaltung der Anlagen für den Güterverkehr. *Foto: Sebastian Koch*

52 Der ehemaligen Strecke zwischen Mulda und Sayda setzte Bernd Rüger ein Denkmal – Schmalspuridylle im Erzgebirge! *Foto: C. van den Borg*



JETZT ZUM KENNENLERNEN!
Unsere digitalen Bibliotheken

eBooks

VGB

Jetzt einfach vergriffene und aktuelle Magazine und Bücher als eBook im VGB-Online-Shop oder im BAHN-Kiosk für Tablets und Smartphones kaufen.

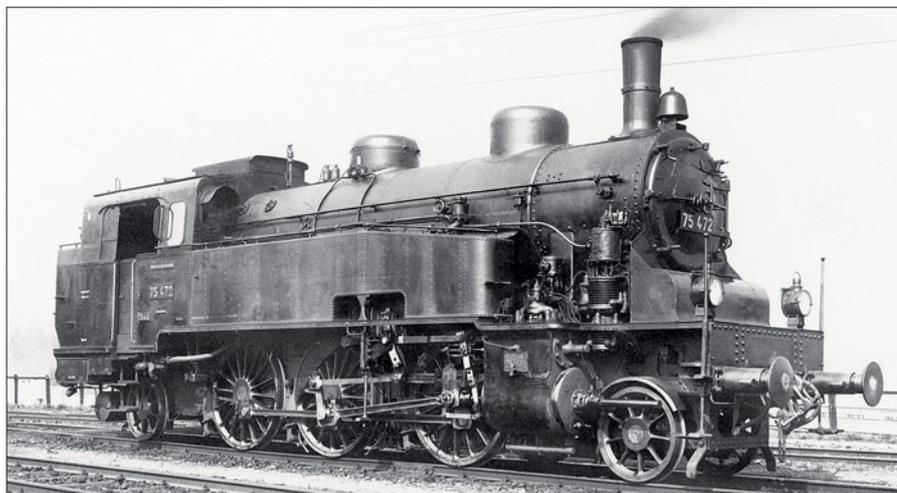


Baureihe 75
Best.-Nr.: 530504-e
nur € 10,99

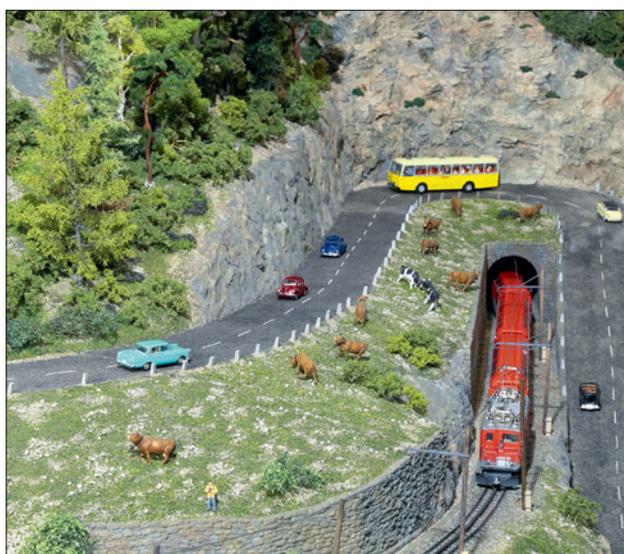
- ✓ Intuitiv und einfach zu bedienen
- ✓ Praktische Zoomfunktion
- ✓ Jederzeit verfügbar auch ohne mobiles Internet/WLAN

VGB
[VERLAGSGRUPPE BAHN]

Verlagsgruppe Bahn GmbH
Am Fohlenhof 9a · 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/534810 · Fax 08141/53481-100
www.vgbahn.de



14 Sie zählt ob ihrer langen Einsatzzeit zu den populärsten Loks aus dem Südwesten. Entstanden noch zur Kaiserzeit verrichteten die badischen Vlc klaglos ihren Dienst – mitunter sogar vor Schnellzügen – bis in die Nachkriegszeit. Martin Knaden skizziert die Geschichte der 75 und listet endlich mal ihre neun als „Reihen“ bezeichneten Baulose akribisch auf. Dem Vorbildbericht folgt auf Seite 18 der Test des neuen Märklin-Modells der badischen Vlc.
Foto: Maey, Archiv Michael Meinhold



58 Auf der IMA Köln 2016 fand die H0m-Anlage der Furka-Oberalp-Bahn von Willi Rutz beim Publikum großes Interesse. Der bekannte Schweizer Modellbauer hat den Bahnhof Gletsch und ein Streckenstück in die Richtungen Furka-Scheiteltunnel und Oberwald so weit wie möglich vorbildgerecht nachgebaut. Bruno Kaiser berichtet mit ausgesuchten Motiven von der H0m-Anlage.
Foto: Bruno Kaiser



22 Ende vergangenen Jahres hat MKB zwei Gebäudebausätze nebst Zubehör herausgebracht, die sich mit dem Thema Fischereihafen Altona befassen. Dazu gehören unter anderem die dort ansässige Eisfabrik und der Fischschuppen. Bruno Kaiser baute zunächst die Eisfabrik. Foto: Bruno Kaiser

MODELLBAHN-ANLAGE

Ein dreiteiliger Bahnhof mit viel Betrieb	
Ende in Amorbach	8
Erzgebirgsstrecke als H0e-Anlage	
IV K in Dorfchemnitz	52
Ein Ausschnitt der Furka-Oberalp-Bergstrecke in 1:87	
Mit der FO nach Gletsch	58
Modulare Ausstellungsanlage des EMC Wels	
Digitale Clubanlage	66

VORBILD

Die Baureihe 75.4/75.10-11	
Baulose aus Baden	14

MIBA-TEST

Die BR 75.4/75.10-11 als H0-Modell von Märklin	
Badische Ballerina	18
Die Baureihe 132 der DR als H0-Modell von Piko	
Kraftpaket Ludmilla	48

MODELLBAHN-PRAXIS

Auf dem Weg zum Altonaer Fischumschlag	
Eine Eisfabrik – nicht nur für den Hafen	22
Die Anlagen für den Güterverkehr des H0m-Bahnhofs Asendorf	
Vor allem Vieh und Rüben	26
Epochengerechtes Weathering	
Nicht zuviel Schmutz!	44
Industriegebäude aus Auhagen-Teilen (1. Teil)	
Individuell und doch von der Stange	70

NEUHEIT

Die neue SK-Kupplung von SpurNeun im Vergleich zur N-Standardkupplung	
Spur-N-Spitzen-Kupplung	32
Bghw-Wagen der DR von Piko	
Erst Reko, dann Neubau	76
VT 98 der Bundesbahn von Kres	
TT-Schienenbus	78

LESERUMFRAGE

Große VGB-Leserumfrage: Das Goldene Gleis	
Karte einsenden und Preise gewinnen!	35

RUBRIKEN

Zur Sache	3
Leserbriefe	7
Bücher	83
Veranstaltungen · Kurzmeldungen	84
Neuheiten	88
Kleinanzeigen	94
Vorschau · Impressum	106

Die Spezialisten



Das neue MIBA Spezial stellt Ihnen zahlreiche Anwendungen vor, welche die Beschäftigung mit der Modellbahn durch den PC erleichtern, ihre Möglichkeiten erweitern und gänzlich neue Bereiche erschließen. Sei es Software zur Verwaltung von Sammlungen, Programme zur Planung einer Anlage oder Apps, die den Modellbahnbetrieb voll im Griff haben. Grundlagenbeiträge erläutern das notwendige Fachwissen für den Aufbau eines Netzwerkes und eine Marktübersicht stellt Kleincomputer wie Arduino, Raspberry Pi oder Banana Pi vor – Geräte, die schon ob ihres unschlagbar günstigen Preises eine echte Alternative darstellen.

108 Seiten im DIN-A4-Format, Klebebindung, über 200 Abbildungen

Best.-Nr. 120 11518 | € 12,-

NEU

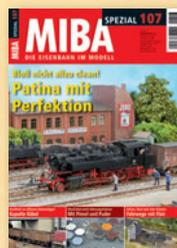
Weitere noch lieferbare Titel aus der Reihe MIBA-Spezial:



MIBA-Spezial 105
**Details am Gleis
... und anderswo**
Best.-Nr. 120 10515



MIBA-Spezial 106
**Planung mit
Ahnung**
Best.-Nr. 120 10615



MIBA-Spezial 107
**Patina mit
Perfektion**
Best.-Nr. 120 10716



MIBA-Spezial 108
**Schnittstelle Schiene
- Straße**
Best.-Nr. 120 10816



MIBA-Spezial 109
**Arkaden, Viadukte
und Portale**
Best.-Nr. 120 10916



MIBA-Spezial 110
**Kleine Welt -
meisterlich geplant**
Best.-Nr. 120 11016



MIBA-Spezial 111
Gelungene Gleise
Best.-Nr. 120 11117



MIBA-Spezial 112
Modellbahn mobil
Best.-Nr. 120 11217



MIBA-Spezial 113
Animierte Anlagen
Best.-Nr. 120 11317



MIBA-Spezial 114
**Pragmatische
Planung**
Best.-Nr. 120 11417

Jeder Band mit 108 Seiten im DIN-A4-Format und über 180 Abbildungen, je € 12,-



Jetzt als eBook verfügbar!



MIBA-Spezial 78
Best.-Nr.
12087808-e



MIBA-Spezial 91
Best.-Nr.
12089112-e

Je eBook € 8,99

Alle lieferbaren und auch längst vergriffenen Bände dieser Reihe gibt es als eBook unter www.vgbahn.de/ebook und als digitale Ausgaben im VGB-BAHN-Kiosk des AppStore und bei Google play für Android.



www.facebook.de/vgbahn

Erhältlich im Fach- und Zeitschriftenhandel oder direkt beim MIBA-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck, Tel. 081 41/534 81 0, Fax 081 41/534 81-100, E-Mail bestellung@vgbahn.de, www.miba.de



Kleben mit UV-Licht, MIBA 11/2017**Licht und Schatten**

Ich habe mir bei Tosave.com aus China fünf Fläschchen UV-Kleber zum Stückpreis von 1,64 Euro kommen lassen. Eigentlich eine feine Sache, aber bei manchen Kunststoffen hapert es an der Binfähigkeit. So wollte ich an älteren Liliput-Wagen Faltenbalge ankleben, die dann bei Kontrolle abfielen. Erst nach dem Aufrauen der Klebestellen erreichte ich ein befriedigendes Ergebnis. Vielleicht muss ich noch mehr Erfahrung mit UV-Kleber sammeln, bis dahin klebe ich lieber mit Zweikomponentenkleber.

Rudolf Gavzo (Email)

Schlichter Zweckbau, MIBA 11/2017**Auf und nieder**

Zum Artikel über den Busch Schrankenposten möchte ich eine Kleinigkeit ergänzen: Bruno Kaiser schreibt in seinem Artikel zum neuen Busch-Schrankenposten, dass die zeitgleich erschienene neue Schranke nur sehr schwer mit einem Antrieb versehen werden kann, da sie bruchgefährdet ist.

Vor längerer Zeit habe ich die ältere preiswerte Schranke aus Polystyrol mit einem Servo beweglich gemacht. Dazu wurden Schranke und Servo einfach an einem Aluwinkel fixiert. Mit Faden, der über die Seilzugrolle des Modells läuft und am Servo befestigt ist, wird die Schranke wie im Original angetrieben.

Beim ersten Modell ist mir der Kniehebel gebrochen, weil der Servo durch eine falsche Einstellung zu viel Druck aufbrachte. Nach der Reparatur durch Einkleben eines Drähtchens laufen diese und drei weitere normale Schranken auf meiner Anlage seit vielen Jahren im Automatikbetrieb ohne Störung.

Der Aluwinkel erlaubt es mir aber, jederzeit bei Störungen die Schranke

samt Antrieb auszubauen. In MIBA 3/2011 auf Seite 11 war diese Konstruktion schon einmal abgebildet.

Michael Löcken (Email)

Lob und Tadel**(Alt-) Bewährt**

Die erste MIBA-Ausgabe für das Jahr 2018 weist auf das bevorstehende Jubiläum der Zeitschrift hin. Wenn eine Modellbahnzeitschrift auf einen Zeitraum von 70 Jahren zurückblicken kann, dann spricht das sicherlich für ihre Qualität.

Mich erinnert das Jubiläum an meinen ersten MIBA-Bericht in Ausgabe 12/1971 über meine Modellbahnanlage, die in der Folge vielfach verändert, verbessert und ergänzt wurde. Herr Meinhold hatte den Beitrag bearbeitet. Der damals als MIBA-Redakteur noch nicht lange zuvor bei Herrn Weinstötter arbeitete.

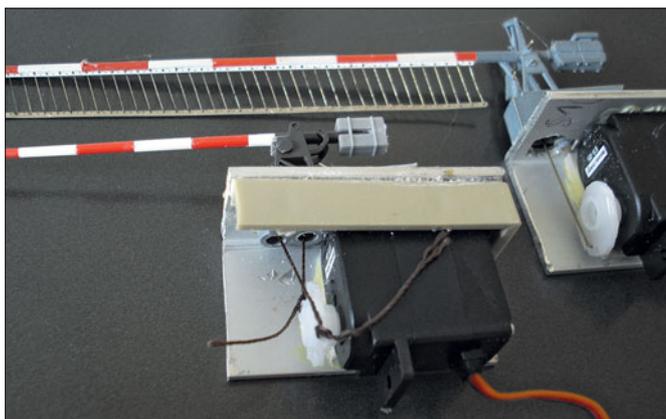
Im Mittelpunkt stand das im vollständigen Eigenbau aus Sperrholz entstandene, vor allen Dingen aber maßstäbliche (damals keine Selbstverständlichkeit) Empfangsgebäude „Schreckenfels“, dessen Bild dann auch die Titelseite des MIBA-Kalenders 1972 schmückte.

Das Modell war der Anfang einer bis heute reichenden Modellsérie fast unveränderter Baumethodik. Inzwischen längst in „Petershagen“ umbenannt, hat das EG viele Umbauten der Gleisanlagen des Bahnhofs überstanden.

Es zeigt – 1968/69 zusammen mit dem Mittelbahnsteig erbaut – wie meine Modelle, ob nun ausschmückender oder technischer Art, bei entsprechender Pflege durchaus die Zeiten gut überstehen. (Siehe auch das Bild in MIBA 5/2017). Ohne Korrosions- oder Versprödungserscheinungen könnten die Modelle damit sogar als Objekte eines Langzeittestes dienen.

Ulrich Meyer (Email)

Michael Löcken bewegt die Schranken auf seiner Anlage mit Servo-Motoren. Diese werden in Aluminiumwinkeln befestigt und können so zu Wartung und Reparatur leicht ausgebaut werden. Die Verwendung von Servos ermöglicht eine langsame und gleichmäßige Bewegung.

**Service****LESERBRIEFE UND FRAGEN AN DIE REDAKTION**

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
MIBA-Verlag
Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41/5 34 81-202
Fax 0 81 41/5 34 81-200
E-Mail: redaktion@miba.de

ANZEIGEN

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
MIBA-Anzeigenverwaltung
Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41/5 34 81-153
Fax 0 81 41/5 34 81-200
E-Mail: anzeigen@vgbahn.de

ABONNEMENTS

MZVdirekt GmbH & Co. KG
MIBA-Aboservice
Postfach 10 41 39
40032 Düsseldorf
Tel. 02 11/69 07 89-985
Fax 02 11/69 07 89-70
E-Mail: abo@miba.de

BESTELLSERVICE

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
MIBA-Bestellservice
Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41/5 34 81-0
Fax 0 81 41/5 34 81-100
E-Mail: bestellung@miba.de

FACHHANDEL

MZV GmbH & Co. KG
Ohmstraße 1
85716 Unterschleißheim
Tel. 089/3 19 06-200
Fax 089/3 19 06-194

Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder; im Interesse größtmöglicher Meinungsvielfalt behalten wir uns das Recht zu sinnwahrer Kürzung vor.



Ein dreiteiliger Bahnhof mit viel Betrieb

Ende in Amorbach

Auf insgesamt rund fünf Metern Länge hat Günther Jirouschek seinen kleinen Endbahnhof Amorbach gebaut – es ist mittlerweile sein fünftes Anlagenprojekt. Der Betriebsschwerpunkt liegt dabei auf dem Güterverkehr mit zahlreichen Gleisanschlüssen. Kurze Personenzüge und Triebwagen sind jedoch ebenfalls willkommen, und eine Lokstation ist auch vorhanden ...

Günther Jirouschek baut gerne Modellbahnanlagen – und am liebsten solche, die er auch auf Ausstellungen zeigen kann. Damit es dort Spaß macht, soll dabei nicht nur stupider automatischer Betrieb vorherrschen, sondern nach Möglichkeit vorbildgerecht gefahren werden. So findet bei seinem fünften Projekt, dem Kopfbahnhof Amorbach, vor allem Güterverkehr statt. Der kleine Bahnhof weist drei Hauptgleise auf, von denen aus Waren und Güter zu immerhin sieben Anschlussstellen gebracht bzw. dort abgeholt werden. Dies



Oben: Der VT ist gerade in Amorbach angekommen und lässt seine Fahrgäste aussteigen. Auf dem Rampengleis nebenan erfolgt die stirnseitige Entladung neuer Traktoren.

Der VT 75 von Trix mit Beiwagen passt bestens in diesen kurzen Bahnhof – er übernimmt daher einen großen Teil des Personenverkehrs.
Fotos: Horst Meier

ermöglicht auch zeitlich eine ausgedehnte Beschäftigung mit der Modellbahn. Zudem kann der Bahnhof über den angeschlossenen Schattenbahnhof mit kurzen Personenzugarnituren und Triebwagen angefahren werden – so wird ein abwechslungsreicher Betrieb sichergestellt.

Viel Betrieb mit kurzen Zügen

Bei dem Schattenbahnhof – oder besser gesagt Zugspeicher – handelt es sich um eine drehbar gelagerte Holzscheibe mit sechs langen, konkav ausgelegten Gleisen, die die notwendigen Garnituren aufnehmen. Dabei sind in der Regel fünf Gleise belegt und eins frei, ein Zug befindet sich dann im Bahnhof. Bei der Rückfahrt fährt dieser auf das freie Gleis des Zugspeichers, im Anschluss kann der nächste Zug Fahrgäste oder Güter nach Amorbach bringen. Die Zugdrehscheibe hat den Vorteil, dass sie ohne Einschränkungen beim Betrieb im Gegensatz zu einer Weichenstraße in der Länge deutlich weniger Platz benötigt.

Neben der Bahnhofseinfahrt liegt eine Lokstation mit einem eingleisigen Lokschuppen, einer Drehscheibe und den entsprechenden Lokbehandlungsanlagen. In der Verlängerung folgt dem Stellwerk noch die Bekohlung. Auf der gegenüberliegenden Seite des Streckengleises sind der Güterschuppen und mehrere Fabrikgebäude zu finden; sie werden über ein durchgehendes Gleis an das Schienennetz angeschlossen.

Die Gleisanlagen enden am Empfangsgebäude, neben dem sich die Ortsgüteranlage mit einem weiteren



Am hölzernen Schuppen einer Spedition, der ebenfalls auf dem Bahngelände liegt, herrscht geschäftiges Treiben. Das Modell mit dem auffällig geteilten Dach stammt von Vollmer. Gleich neben dem Empfangsgebäude fand dagegen der Güterschuppen Platz – ein weiterer Betriebspunkt, bei dem regelmäßig Wagen zugestellt und abgeholt werden.



Der Überladekran von Auhagen ermöglicht am Freiladegleis die Verladung der Holzstämme, mit dem Lademaß dahinter lässt sich die Einhaltung der Fahrzeugumgrenzung kontrollieren. Auf der gegenüberliegenden Seite der Gleise diskutieren zwei pensionierte Eisenbahner angeregt über die Einhaltung der Beladevorschriften.



Das Empfangsgebäude des kleinen Kopfbahnhofes entstand aus dem Faller-Modell nach dem Vorbild von Nieder-Ramstadt-Traisa (Art.-Nr. 193112). Werksseitig ist der mittlerweile schon recht betagte Bausatz ausverkauft, in der E-Bucht wird er allerdings immer noch angeboten.

Güterschuppen befindet. Auf der dem Empfangsgebäude gegenüberliegenden Seite fand die kombinierte Kopf-/Seitenrampe Platz.



Eine weitere Stirnrampe liegt ungefähr in der Mitte des Bahnhofs vor dem Bereich der Lokversorgung. Hier sind der Wasserkran und eine Bekohlungsanlage zu finden. Nach rechts (außerhalb der beiden Bilder) schließt sich eine Drehscheibe zum Wenden der Tenderloks an.



Dreigeteilt

Die Anlage besteht aus drei Segmenten mit einer Tiefe von 47 cm, zwei Segmente sind 140 cm lang, eines 110 cm. Alle Segmentkästen sind mit Passstiften und -buchsen unverrückbar miteinander verbunden und werden mit M6-Maschinenschrauben fest untereinander verschraubt; obenauf liegt jeweils eine durchgehende Sperrholzplatte. Als Standbeine dienen 44-mm-Vierkanthölzer, über Einschlagmuttern und Maschinenschrauben am unteren Ende lassen sie sich in der Höhe justieren. Eine solche Höhenjustierung ist nicht nur für Ausstellungen sinnvoll, sondern kann durchaus auch zuhause von Nutzen sein.

Der Zugspeicher ist ein weiterer Kasten von etwas über einem Meter Seitenlänge im Quadrat. Die „Drehscheibe“ hat einen Durchmesser von 105 cm und ist mehrfach kugelgelagert; dies erlaubt einen leichten, stabilen und kipp sicheren Drehbetrieb. Eine Zapfvorrichtung mit hölzernen Aufnahmequadrern auf der Gegenseite ermöglicht ein genaues Ausrichten, sodass die